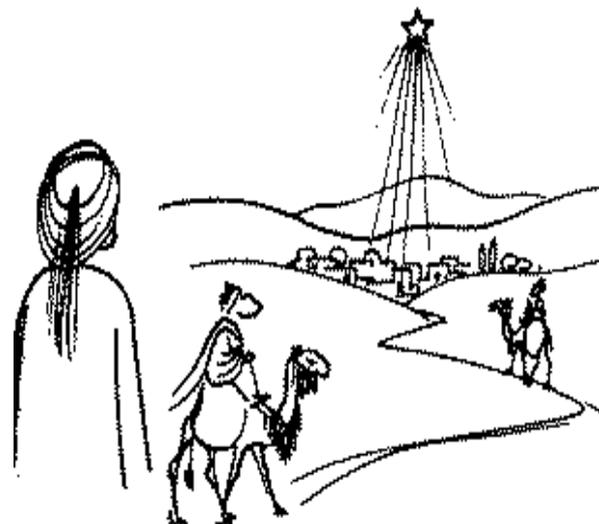


Wir gehen zur Krippe

(Kaspar, Melchior und Balthasar von rechts)

Kaspar: Ach, wie sind wir voll Verlangen
Melchior: weit gegangen,
Balthasar: weit gegangen,
Kaspar: über Berge,
Melchior: tief im Tal,
Balthasar: durch die Wüste öd und kahl,
Kaspar: Tag und Nacht auf schlechten Straßen.
Melchior: Unsre Füße sind voll Blasen.
Balthasar: Ach, wie war das Herz oft schwer,
alle drei: doch der Stern ging vor uns her.
Kaspar: Schrecklich knurrte oft der Magen.
Melchior: Räuber wollten uns erschlagen.
Balthasar: Löwen brüllten gar nicht fern,
alle drei: doch wir folgten unserm Stern,
Kaspar: der uns treu geleitet hat, bis in diese
schöne Stadt.
Melchior: In die Stadt Jerusalem, wo die vielen
Häuser stehn.



Balthasar: Doch wen können wir hier fragen, und
wer wird das Kind uns sagen?

Kaspar *(zeigt nach links)*: Welch Palast, Welch goldne Tür! Der Herr König wohnt hier!

Melchior: Dieser hohe, edle Mann wird uns helfen, wie er kann.

Balthasar: Schenken wird er uns zum Dank für die Nachricht Speis' und Trank.

alle drei *(rufend)*: Herr Herodes, komm heraus, tritt aus deinem Marmorhaus!

Herodes *(von links)*: Ich, Herodes, komm' heraus, tret' aus meinem Marmorhaus,
halt das Zepter in der Hand, König bin ich hier im Land.

Bin gefürchtet, bin gehasst, tue alles, was mir passt.

alle drei: So heißt unsre kleine Schar:

Kaspar: Kaspar,

Melchior: Melchior,

Balthasar: Balthasar.

alle drei: Den Herrn der Welten suchen wir, geboren ist der Heiland hier,
der König, der den Frieden schenkt. Ein Stern hat unsern Weg gelenkt.

Herodes *(zu sich)*: Was? Die Botschaft freut mich wenig. Ich bin König! Ich bin König!
Keiner soll mir das verwehren!

(zu den dreien): Gern will ich den Heiland ehren.

Dank, ihr Herrn! Nun geht geschwind^[5], suchet weiter nach dem Kind!

Wenn ihr's findet, sagt mir's gleich!

(zu sich): Dann schlag' ich's tot auf einen Streich!

Kaspar: Finster waren seine Züge, voller Bosheit und voll Lüge.

Melchior: Nein, wenn wir das Kindlein finden, dürfen wir's ihm nicht verkünden!

Balthasar: Fliehen wir den bösen Ort!

alle drei: Traurig ziehn wir weiter fort. *(langsam gegen die Mitte, Hirten von rechts)*

Kaspar: Wer mögen jene Leute sein? Eilig ziehn sie querfeldein.

Hirten: Hirten sind wir, arme Leute, viel geplagt und ohne Freude.

Karg ist unser täglich Brot. Unser Schatz heißt Müh und Not.

Melchior: Arm seid ihr und unbekannt, alt und schlecht ist das Gewand.

Und doch liegt es wie ein Licht hell auf eurem Angesicht^[6].

Hirten: Hell ist unser Angesicht, angezündet ist ein Licht,
das in unsern Herzen brennt. Endlich hat die Nacht ein End'.

Balthasar: Was ist Großes euch geschehn?

Hirten: Wir eilen, Gottes Sohn zu sehn.

In dieser Nacht, hört, was geschah, stand jäh ein Engel vor uns da,
ein Engel, groß und ernst und schön. Der sagte: Geht nach Bethlehem!

Gott ist als Kind herabgestiegen - in einer Krippe seht ihr's liegen!

alle drei: Durch Sonnenglut, durch Sturm und Regen gingen wir dem Kind entgegen.

Kaspar: Wir gingen Tage, Nächte viel,

Melchior: doch nicht umsonst: Wir sind am Ziel!

Balthasar: Der Stern, dort steht er überm Stalle!

alle drei: Weihnacht ist es für uns alle.

(Wir zünden die Kerzen an und singen ein Weihnachtslied)

Josef Guggenmoos